

17. Dezember 2018 / bh17

## **360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft**

### **Auftaktveranstaltung anlässlich des Starts des Kompetenzclusters ,Vielfalt@Bücherhallen‘ mit den vier Hamburger Partnern der Kulturstiftung des Bundes zum interkulturellen Öffnungsprozess am 12. Dezember 2018 in der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg, Hühnerposten 1, 20097 Hamburg**

Die Kulturstiftung der Bundes hat 2017 im Rahmen ihrer Schwerpunktsetzung Nachhaltigkeit und Zukunft, Neue Stadtgesellschaft und Diversität das Programm „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ aufgelegt. Der Fonds unterstützt Institutionen aus den Sparten Kunst, Musik, Darstellende Künste, Literatur, Architektur, Neue Medien und verwandte Formen sowie spartenübergreifende Institutionen und kunst- und kulturhistorische Museen, die sich mit Fragen der kulturellen Vielfalt befassen: Einwanderung und kulturelle Diversität sollen als ebenso chancenreiche wie kontroverse Zukunftsthemen aktiv in die eigenen Häuser und in die Stadtgesellschaft getragen und strukturelle Ausschlüsse im Kulturbetrieb vermindert werden.

**Anna Zosik, Projektleiterin 360°:** „Der Fonds fördert eine große Bandbreite von Ansatzpunkten, Strategien und Methoden, die exemplarisch aufzeigen, wie Institutionen ihr Potenzial thematisch und personell zur Mitgestaltung der neuen Stadtgesellschaft entfalten können.“

Der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes hat in zwei Förderrunden die Auswahl von vier Hamburger Institutionen bestätigt, die jeweils eine Unterstützung von bis zu 360 Tsd. Euro für vier Jahre erhalten:

- Altonaer Museum / Stiftung Historische Museen Hamburg
- Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt MARKK
- Thalia Theater GmbH
- Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

---

#### **Für Rückfragen:**

Markus Franke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fon: +49 40 42 606 121 • Fax: +49 40 42 606 155  
E-Mail: [markus.franke@buecherhallen.de](mailto:markus.franke@buecherhallen.de)  
[www.buecherhallen.de](http://www.buecherhallen.de)

Die teilnehmenden Kulturhäuser berichten über ihre Vorhaben:

**Prof. Dr. Anja Dauschek, Direktorin Altonaer Museum:** „Ich freue mich sehr, dass sich das Altonaer Museum dank des Fonds 360° mit einem ‚Community Curator‘ dem Aufbau dauerhafter Kommunikations- und Kooperationsstrukturen in der Stadt widmen kann. So kann die Zusammenarbeit mit verschiedenen Hamburger Bevölkerungsgruppen intensiviert und ausgebaut werden. Das ist ein wichtiger Schritt zum Ziel, das Altonaer Museum zu einem Ort für eine Stadtgesellschaft zu machen, die das Haus nicht nur besucht, sondern aktiv mitgestaltet.“

**Prof. Dr. Barbara Plankensteiner, Direktorin MARKK:** „Wir möchten uns einen neuen Platz in der Kulturlandschaft erarbeiten und den Bedürfnissen einer pluralen Stadtgesellschaft gerecht werden. Wir arbeiten daran, unsere Programmatik zu verändern und neue Netzwerke zu erschließen. Das Programm 360° erlaubt uns in besonderem Maße, uns mit Themen wie Rassismus und Ausgrenzungsmechanismen zu befassen.“

**Heinz-Werner Köster, Verwaltungsdirektor Thalia Theater:** „Kulturelle Vielfalt ist aus politischen, humanitären und künstlerischen Gründen ein zentrales Anliegen der Intendanz von Joachim Lux am Thalia Theater. Es geht uns sowohl um die Teilhabe der interkulturellen Stadtgesellschaft als auch um Internationalität. Das Thalia Theater setzt sich in seiner Arbeit bereits bewusst und intensiv mit Fragen der kulturellen Diversität auseinander, doch wir brauchen ebenso eine zentrale Strategie. Die vielversprechenden Ansätze müssen zusammengedacht und stärker auf eine gemeinsame Zielerreichung miteinander verbunden werden, damit Wirkung und Nachhaltigkeit einer diversitätsorientierten Öffnung erhöht werden. Auch innerbetrieblich möchten wir die vielfältigen kulturellen Perspektiven der neuen Stadtgesellschaft stärker verankern. Wir sind der Überzeugung, dass erst wenn die Menschen auf und hinter der Bühne kulturell vielfältig sind, Diversität das Programmangebot durchdringen und die interkulturell geprägte Bevölkerung Hamburgs erreicht werden kann. Das Thalia Theater will zu einem Ort werden, an dem multiperspektivisch gedacht wird und an dem die Sichtweisen und das Selbstverständnis der neuen Stadtgesellschaft aktiv miteinbezogen werden. Um diese Querschnittsaufgabe zu meistern, sind wir über die Förderung im Rahmen des 360°– Fonds sehr dankbar und freuen uns, die Herausforderungen anzugehen.“

---

**Für Rückfragen:**

Markus Franke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fon: +49 40 42 606 121 • Fax: +49 40 42 606 155  
E-Mail: [markus.franke@buecherhallen.de](mailto:markus.franke@buecherhallen.de)  
[www.buecherhallen.de](http://www.buecherhallen.de)

**Hella Schwemer-Martienßen, Direktorin:** „Die Bücherhallen Hamburg laden alle Kulturen der Stadt ein, die Bibliotheken im gesamten Stadtgebiet zu „ihren“ Kultur- und Begegnungsorten zu machen. Sie werden so der Zusammensetzung der Hamburger Bevölkerung noch besser Rechnung tragen. Außerdem wird das System die Personalstruktur durch die vermehrte Einstellung und Förderung von Mitarbeiter\*innen mit Migrationshintergrund verändern, seine Kompetenzen für interkulturelle Öffnungsprozesse verbessern und lernen, dieses Wissen an andere Kultureinrichtungen und Öffentliche Bibliotheken in Hamburg und deutschlandweit weiterzugeben.“

Anlass der Veranstaltung war der Start der **Fortbildungsreihe Vielfalt@Bücherhallen** im Rahmen des Programms 360° der Bücherhallen Hamburg. Diese besteht aus acht zweitägigen Modulen mit 15 Mitarbeiter\*innen der Bücherhallen Hamburg sowie Gastteilnehmer\*innen aus dem MARKK, dem Altonaer Museum und dem Thalia Theater.

Die Teilnehmer\*innen werden Expert\*innen und Multiplikator\*innen in Bezug auf die Öffnung ihrer Häuser für Vielfalt und Interkulturalität.

Das Programm wird durchgeführt von der KWB, Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.

**Dr. Rita Panesar und Elisabeth Wazinski, Projektleitung und Konzeptentwicklung KWB:** „Mit der Qualifizierung stärken wir Teilnehmende darin, kultursensibel in ihre Einrichtungen zu wirken, damit sie gemeinsam mit ihren Kolleg\*innen Barrieren erkennen und abbauen können.“

### Rückfragen der Medien

**Julia Daumann**

Leitung Presse &  
Öffentlichkeitsarbeit  
MUSEUM AM ROTHENBAUM  
Kulturen und Künste der Welt  
(Stiftung öffentlichen Rechts)  
Rothenbaumchaussee 64  
20148 Hamburg | Germany  
T: +49 40 428 879-548  
julia.daumann@markk-  
hamburg.de

**Maren Dey**

Leitung Kommunikation  
Pressesprecherin  
Thalia Theater GmbH  
Alstertor, 20095 Hamburg,  
Deutschland  
T: +49 40 32814 720  
maren.dey@thalia-theater.de

**Matthias Seeberg**

Pressesprecher der  
Stiftung Historische Museen  
Hamburg  
Holstenwall 24  
20355 Hamburg  
T: +49 40 428 131 171  
matthias.seeberg@shmh.org

---

### Für Rückfragen:

Markus Franke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fon: +49 40 42 606 121 • Fax: +49 40 42 606 155  
E-Mail: markus.franke@buecherhallen.de  
www.buecherhallen.de